

Druck und Verlag der C. Koch'schen Buchdruckerei (Selhofer D. Ström). Für die Schriftleitung verantwortlich: D. Ström in Trondheim.

Kreisarchiv Calw

Kreisarchiv Calw

27. Inbetracht der
eine Gebiete nach
g bis mittel; teilw
sauerfichten, die
mittel. Erdbeere
legter Regen hat
Johannisbeeren 25
sagenlagen ertrage
ehlen, weil reiflos
ten Jahr zu erwar
Bläumen, Rinde
Dauergewächsen
ten. Quitten 22, 2
Bäume fast gese
lernten. Waldb
in voranschreit
Hefelapfel stehen
de; Dehningen, d
adenheim, Deilwe
Kirchheim-Teck, d
ten hauptsächlich
utlingen, Nottens
Illm. Im übrige
diese sehr hart ge
2. in Sch
men ausrunde
und Weißdorn
se reiche Weiden
bodenoberfläch, j
m dürfen wir
schränkt werden
einer Gesamtheit
reife dürfen sich
ger Sitzung hat
en zur Erhaltung
total-Gienbahn-
bedeutsamsten
auch notwendige
aufstellungssicht
Rechtsstreit zu
Rechtsstreit zu
Zahre 1920 der
Vertrag, der dem
die ursprünglich
in Betrieb zu
stigten Betriebs
zu einer langwe
langen von 192
in die "Weg" m
nüssen. Der K
mierungsschle
eine wirkliche
ein müßten. Er
eag ein Darlehen
den zu gewähren
rozentrale geg
schaft zu überne
kontrolle gegen
Außerdem der
eis gehörige
Betriebsanlagen
der Ansicht, daß
arden Arde nicht
schmen in Öde
n, sondern ein
vorfiel. Nach
ungesamkeit über
er Städte Anst
sicherung der
gemachten
no und Ueber

weiterer Bierschaft angenommen. Gegen die Borsage stimmten die vollrechtsparteilichen und kommunikativen Mitglieder der Kreisversammlung.

Bermischtes.

Ein "schweres" Begräbnis. Der schwerste Mann der Welt, Jakob Kapp, ein Mann von 510 Pfund Gewicht, ist vor einigen Tagen in Remport am Hirschlag gestorben. Kapp war von Hause aus Chauffeur, als aber sein Gewicht so stark zunahm, daß er in seinen Wagen mehr pochte, ließ er sich für Geld in Schaufuden setzen. Er war dadurch einer der populärsten Männer Remports geworden. Sein Tod verursachte seinen Angehörigen viel Schwierigkeiten, da die normalen Beerdigungsbeerdigungen für ein derartiges Schwergewicht nicht ausreichten. Er pochte in seinen Sarg rein, darum mußte ein 8 Fuß langer, 4 Fuß hoher und weiter Sarg eigens für ihn angefertigt werden. Es war schon schwierig, diesen Kistenkasten in den vierten Stock der Wohnung in der Moore-Straße in Billingsburg zu bringen, aber unmöglich war es, ihn wieder hinunterzutragen, nachdem die Leiche eingelegt worden war. Die Angehörigen mußten darum, da die gewöhnlichen Sargträger nicht genügten, sich mit einem Klaviertransporter in Verbindung setzen, da die Arbeiter dieses Instituts Erfahrung in der Beförderung sehr schwerer Lasten haben. Sechs Transportarbeiter mußten dazu aufgerufen werden, um den Sarg zu heben und ihn nach der Art der großen Geldsäcke und Klaviere auf die Straße zu befördern. Auf einem Roller, der bei Klavierfortbewegungen benutzt wird, wurde er zum Föhrer der Wohnung geschickt und hier mit einem Halsband an der Front des Hauses entlang auf die Straße niedergelassen. Nach der Leichenwagen, der für die Beerdigung benutzt wurde, war besonders hart gebaut. Auf dem Friedhof in Glendale ließen es sich heraus, daß die Beerdigung nicht vor sich gehen konnte, weil sich neue Hindernisse erhoben hatten. Als die 6 Träger der Klaviertransportfirma und 2 Angestellte des Friedhofs den Sarg ins Grab lassen wollten, sah man, daß das Grab nicht groß genug war, um den Sarg aufzunehmen. Man mußte warten, bis die Totengräber das Grab erweitert hatten, und dann wurde unter den größten Schwierigkeiten mit harten Worten der Sarg des schwersten Mannes der Welt ins Grab gesenkt.

Handel, Verkehr und Volkswirtschaft.

Stuttgart, 30. Juli. (Schlachtlehmarkt.) Dem Dienstagmarkt am Schlachtlehmarkt waren zugeführt: 20 Ochsen, 22 Bullen, 190 Jungkälber, (am 5. 203 Janarinder, 100 Kühe, 1051 Kälber, 1300 (14) Schweine. Crös aus je 1 Janar Lebendgewicht: Ochsen a 58-61 (-), b 48-54 (-), Bullen a 50-53 (48-48), b 46-49 (42-43), Jungerinder a 58-62 (55-58), b 50-55 (48-53), c 45-49 (-), Kühe b 32-39 (30-36), c 22-30 (22-27), d 17 bis 21 (17-20), Kälber b 74-78 (70-75), c 68-72 (58-67), d 56 bis 64 (48-55), Schweine a fette Schweine über 300 Pfd. 82-93 (84 bis 86), b vollstehende Schweine von 240-300 Pfd. 93-94 (85 bis 88), c von 200-240 Pfd. 94 (85-87), d von 160-200 Pfd. 92-93 (84 bis 86), e fette Schweine von 120-160 Pfd. 88-90 (81-83), Sauen 64-74 (61-72) Mk. Markterlauf: Großschaf und Schweine leicht, Kälber mäßig befest.

Bregenz, 29. Juli. (Schlachtlehmarkt.) Aufgetrieben waren 454 Tiere, und zwar 6 Ochsen, 5 Kühe, 42 Rinder, 23 Ferkel, 8 Kälber, 370 Schweine. Markterlauf: langsam. Ueberlauf: 5 Stille Großschaf, 9 Schweine. Preise für ein Pfund Lebendgewicht: Ochsen a 58 bis 60, b 52-56, Ferkel a 55, b und c 52-49, Kühe d und e 42 bis 28, Rinder a 60-63, b 55-58, Schweine d 88-91, e 89-91, d 88-92, c 76-79. Kälberpreis nicht angegeben.

Die Preise gelten für mäßig genutzte Tiere und schließen sämtliche Kosten des Handels ab, außer für Fracht, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, müssen sich also wesentlich über den Stallpreis erheben.

Karlsruhe, 29. Juli. (Viehmarkt.) Zufuhr: 43 Ochsen, 58 Bullen, 17 Kühe, 119 Ferkel, 51 Kälber, 1071 Schweine. Preise: Ochsen 56 bis 59, 54-56, 53-54, 51-53, 49-51, 48-49; Bullen 48-49, 45 bis 47; Kühe 28-38, 20-28; Ferkel 58-62, 50-56; Kälber 75 bis 78, 72-75, 68-72, 56-61; Schweine 87-89, 89-91, 91-93, 91 bis 93, 88-91; Sauen 71-73. Bestes Vieh über Nacht bezahlt. Markterlauf: Bei Großschaf und Schweinen mittelmäßig, gedrückt. Bei Kälbern langsam, gedrückt.

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 30. Juli. Dem Vernehmen nach beschäftigt die Reichsregierung auf die Stelle des Präsidenten des Landesfinanzamts Stuttgart den Landesfinanzamtspräsidenten Weller in Kiel zu versetzen. Es wäre, so schreibt der Schwab. Merkur, bedauerlich, wenn diese für die württembergischen Finanzen und Wirtschaft so wichtige Stelle einem Nichtwürttemberger zufallen würde. Es ist wohl anzunehmen, daß die württ. Regierung darauf bestehen wird, daß die Stelle mit einem a. i. r. Steuerfachmann besetzt wird.

Friedrichshafen, 30. Juli. Entgegen den Remporter Meldungen über das Wellungsprogramm des "Graf Zeppelin" erfahren wir, daß "Graf Zeppelin" nach Lakehurst fährt, dort einige Tage bleibt und dann wieder nach Friedrichshafen zurückfliegt. Hier bleibt das Luftschiff einige Zeit und tritt dann die Weltreise an.

München, 31. Juli. Die einzige liberale Tageszeitung Münchens, die "A. Z. am Abend" hat gestern ihr Erscheinen eingestellt. Das Blatt war die Fortsetzung der feierlich weit über Süddeutschland hinaus bekannten "Allg. Ztg.", deren 132. Jahrgang sie bildete.

Mannheim, 30. Juli. Das von der Kommunistischen Partei für den 3. und 4. August hier beschlossene Internationale rote Ländertreffen ist von der Polizeidirektion mit Rücksicht auf die dadurch zu beschaffende Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung verboten worden.

London, 30. Juli. Wie verlautet, wird die Zahl der von der langjährigsten Militärbehörde für August und September angeforderten Schießübungen im Gelände von Herzheim-Weyher bei London, bei der Reichskommission für die besetzten Gebiete veranlaßt haben, bei der Rheinlandkommission Vorstellungen zu erheben, mit Rücksicht auf die Entzweit herabgesetzt.

Münch, 30. Juli. Auf seiner Fahrt über das besetzte Gebiet kam das Luftschiff "Graf Zeppelin" am Sonntag mittags 13.30 Uhr auch über München. Überführungsleiter Dr. Kallb. hat daraufhin sofort folgenden Telegramm an Dr. Schöner ausgesendet: Freudig erregt und bewundernd folge die Bevölkerung von München das stolze Luftschiff "Graf Zeppelin" über ihre Stadt hinweg. Voll Dankbarkeit für das anerkennende Erlebnis trägt München den hochverehrten Führer sowie alle seine bewährten Mitarbeiter und wünscht von Herzen Glück auf zur Amerikafahrt!

Berlin, 31. Juli. Eine erschütternde Familientragödie spielte sich gestern abend in dem Restaurant Hilmischs am Bahnhof Grunwald ab. Dort erschoss der 27jährige Sohn des Lokalbesizers, der Kaufmann Arnold Roth, sein 11-jähriges Töchterchen Ursula und warf sich dann selbst durch einen Kopfschuß. Der junge Mann hat die Tat aus Oram über den plötzlichen Tod seiner Frau begangen.

Berlin, 30. Juli. Wie wir von unternichteter Stelle erfahren, ist an der Blättermeldung über einen von Kahlmerken gegen die Reichspost verübten Betrugs und einen von dem früheren Reichspostminister Hoffe gegebenen Kredit kein Wort mehr.

Berlin, 30. Juli. Im Bekannten des Reichshandlers Müller hält die Beförderung erschütternde. — Einer Meldung von der Sechsten Seite zufolge, ist im Laufe des Dienstag ein weiches Hindernis worden, und 300 Meter von dieser Stelle entfernt, ein fast neues Luftschiff, das dunkle Flecken aufweist, die zweifellos von Blut herrühren.

Darmstadt, 30. Juli. Mit dem Hapogampfer "Albert Ballin" hat am Dienstag abend der schwedische Alenforcher Soen Hebin

in Cuxhaven ein. Soen Hebin äußerte sich hocherfreut darüber, seine deutschen Freunde wiederzusehen. Er wird sich von Cuxhaven aus direkt nach Berlin begeben, um dort einige Tage zu verweilen. Seine Expedition in der Mongolei mußte er krankheits halber verlassen, um sich in Behandlung eines Spezialisten zu begeben. Soen Hebin beabsichtigt, von Berlin aus nach Stockholm zu fahren, um sofort seine Vorbereitungen für die Rückkehr zu seiner Expedition zu treffen.

Breslau, 30. Juli. Der schlesische Zentrumspolitiker Job. Baptist Graf Ballesbreim-Firchow ist im 63. Lebensjahre gestorben.

Annaberg, 30. Juli. Am 26. Juli unternahmen die Hochschüler Studenten Borch und Christian Ketz eine Fahrt auf die Maimulphöhe. Als sie beim Abstieg über ein Schieferfeld abfahren wollten, stürzte Ketz in eine acht bis zehn Meter tiefe Spalte, wo er tot liegen blieb. Die Leiche konnte erst nach Kapp gebracht werden.

Berlin, 30. Juli. In Tremon geteilt ein Flugzeug beim Ueberfliegen der Stadt in Brand. Der Flieger konnte mit dem Fallschirm abspringen und wurde in der Nähe der Stadt in der Nähe der Straße des Gebäudes einer Raffinerie, wo sich das Flugzeug über eine Schiene ergoß und den Raum in Brand legte. Ein Arbeiter kam in den Flammen um. Der Feuerwehrgesetz es nach einstufiger Arbeit, des Brandes Herr zu werden.

Berlin, 30. Juli. Nach einer Meldung des "Matin" aus Straßburg, sind die beiden Deutschen Lorenz und Neuhard zu zwei Jahren Gefängnis, fünf Jahren Aufenthaltshorbot und 500 Franken Geldstrafe verurteilt worden. Die beiden waren wegen Spionage angeklagt. Nach der Anklageschrift sollen sie versucht haben, sich ein Modell einer französischen Waffe zu verschaffen. Sie sind vor wenigen Wochen festgenommen worden.

Moskau, 30. Juli. Die Vorbereitungen der russischen Flugzeugorganisation für den Zerfall der Union über die Sowjetunion sind nahezu abgeschlossen. Auf der ganzen Strecke ist ein Wetterdienst eingerichtet worden. Streckenweise soll das Zerfallensystem von russischen Zivilfliegern begleitet werden.

Moskau, 30. Juli. Eine Expedition aus Sowjetrußland hielt die Sowjetflotte auf dem Franz-Josephs-Land zum ersten Mal, daß diese Inselgruppe entsetzt dem Erlaß des Zentralgeheimnisses der Sowjetunion vom 15. April 1926 der Sowjetunion gehört.

Ottawa, 30. Juli. Die große Hitze veranlaßte den größten Teil der Bevölkerung, das Ende der Woche bei Autofahrten und Bäder zu verbringen. Dabei fanden 30 Personen den Tod.

Memphis, 30. Juli. Der Korrespondent der Associated Press in Memphis berichtet, daß es am vergangenen Sonntag in der Nähe von Delhalla im Staate Tennessee wegen des Stimmes gewisser Ländereien zu einem Kampf zwischen Farmern kam, bei dem 22 Personen getötet und 17 verletzt wurden. Beide Parteien waren gut bewaffnet. Der Kampf dauerte mehrere Stunden.

Memphis, 30. Juli. Die "Breiten" sankte dem hiesigen Büro des Norddeutschen Lloyd, sie habe bis heute mittag in 23 Stunden 651 Seemeilen bei einer durchschnittlichen Fahrt von 28 Knoten zurückgelegt. Wegen ihrer guten Fahrtzeit läuft die "Breiten" Plymouth aus, was sie wahrscheinlich am Mittwoch um 9 Uhr abends eintrifft. In Cherbourg wird sie voraussichtlich am Donnerstag um 3 Uhr, in Southampton am Donnerstag mittag und in Bremerhaven am Freitag um 8 Uhr eintriften.

Münchens vier Fliegen.

München, 30. Juli. Ein sozialdemokratischer Dringlichkeitsantrag, am 11. August die räumlichen Gebäude und die Wagen der Straßenbahn in den Reichshandeln zu beschlagnahmen, wurde im Stadtrat mit 21 gegen 17 Stimmen der Antragsteller und der Demokraten abgelehnt. Man verbleibt bei der kommunikativen Lösung der Fliegen-Frage durch die Oberbürgermeister Scharnagl, der bei solchen Anlässen mit allen 4 Parteien, nämlich der Stadt, des Landes, des alten und neuen Reichs am Rathaus zum Fliegen fliegt, denn, so führte Scharnagl aus, die Verfassung sei unbedenklich, Man dürfe aber auch nicht übersehen, daß sie trotz ihrer Mängel die Grundlage für die Arbeit und Erfindung des deutschen Volkes in den letzten 10 Jahren gebildet habe.

Klammereitschaft am 1. August.

Berlin, 30. Juli. Die Berliner Polizei läßt erneut versichern, daß sie dem 1. August mit Ruhe entgegenstehe. Die Polizei werde sich am 1. August wieder im Zustand höchster Klammereitschaft befinden. Damit glaube sie auch ohne Verbot der kommunikativen Rundgebungen allen Zwischensfällen, die der "Kose Tag" bringen muß, begegnen zu können. Man wird aufrichtig wünschen dürfen, daß die Polizei mit diesen Auffassungen Recht behält. Was man dervellen hier in Berlin Tag für Tag an kommunikativen Ausdrückungen in Wort und Schrift erlebt, ist leider nur zu geeignet, allerlei unbedenkliche Stimmungen aufkommen zu lassen. Die Kommunisten wollen in Berlin am Donnerstag eine "Kampfdemonstration" im Lustgarten abhalten. Außerdem sollen die Arbeiter die Betriebe eine Stunde vor Schluß verlassen, um so ihren entschlossenen Kampfeswillen gegen den imperialistischen Krieg und für die aktive Verteidigung der Sowjetunion" auszuweisen. Das ist der reine Wahnsinn! Niemand außer der Sowjetunion selber denkt im Augenblick an einen imperialistischen Krieg. Aber für diesen Wahnsinn wird von der "Koten Ralme" in einer Sprache geworden, die von Worten zu Worten blutrünstiger wird. Inzwischen hatte Thälmann in Kenia grad erklärt: "Weber Verbote noch Drohungen der Sozial-Kassisten können das deutsche Proletariat verblenden, auf die Straße zu gehen und die kommunikativen Fahnen zu entfalten."

Die evangelische Kirche am Verfassungstag.

Berlin, 30. Juli. Wie der Evangelische Presbiterat mitteilt, hat der Deutsche evangelische Kirchenrat der Bundeskirchen empfohlen, einer Anregung des Reichsinnenministers, des Verfassungstages in den Kirchen zu gedenken, nach ihren kirchlichen Verhältnissen Folge zu geben. In einem Erlaß an die Konsistorien weist der evangelische Oberkirchenrat der evangelischen Kirche der altverehelichten Union darauf hin, daß die Reichsverfassung nach den schweren Erschütterungen der Umsturzzeit wieder einen Rechtsboden für ein geordnetes staatliches Gemeindegemeinschaften geschaffen und auch den Kirchen wieder eine feste Rechtsgrundlage für ihre Stellung im öffentlichen Recht und für ihre freie Entfaltung gegeben, sowie ihren Zusammenhalt im Deutschen evangelischen Kirchenbund ermöglicht habe. Die Erinnerung daran, die selbstverständlich von Politik und Parteipolitik freizubehalten sei, werde geeigneten Anlaß bieten können, in den Gemeindegottesdiensten am Sonntag den 11. August die Stellung des evangelischen Christen zum Vaterland und zu der im Staate erfahrenen Volksgemeinschaft in das Licht des Wortes Gottes zu rufen und die Gemeinden aufzurufen zum verantwortungsbewußten Ziel an Vaterland, Volk und Staat. Die Konsistorien werden ersucht, unter Hinweis auf die blühende sorgfältiger Erziehung der besonderen Verhältnisse in den einzelnen Gemeinden den Geistlichen anheimzugeben, im Gottesdienst am Sonntag den 11. August in diesem Sinne des Jahresfestes der Reichsverfassung zu gedenken. Im Sinne dieser Anregung veranlaßt die Berliner evangelische Kirche am Sonntag den 11. August einen Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche, zu dem der Reichspräsident, die Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden eingeladen sind. Die Predigt hält der Oberkirchenrat von Berlin, D. Karow.

Die Unterluchung wegen der Reizgasfunde in Wilmersdorf.

Berlin, 30. Juli. Der Polizeipräsident hat mitgeteilt: An der Fundstelle der Reizgase in Wilmersdorf hat heute nachmittag eine Ortsbefichtigung stattgefunden, die ergeben hat, daß es sich bei den ausgegrabenen Ampullen tatsächlich um völlig ungefährliche Reizkörper handelt, die lediglich einen gewissen Reiz auf den Augen ausüben. Diese Ampullen, die mit einer Chromlösung gefüllt sind und hinter der Front zum Ausprobieren der Gasmasken dienten, wurden während des Krieges in einer auf dem Wilmersdorfer Gelände liegenden Fabrik für chemisch-technische Präparate unter Aufsicht des Kaiser-Wilhelm-Institutes und des Ingenieurkomitees hergestellt. Der Polizeipräsident wird sofort mit den zuständigen Zentralinstanzen in Verbindung treten, ob eine Umgrabung des gesamten Geländes, in dessen Erdreich die Ampullen vergraben sein könnten, notwendig erscheint.

Das Reizgaslager in Wilmersdorf wird vernichtet.

Berlin, 30. Juli. Der Polizeipräsident hat verfügt, daß die auf der Fundstelle des Reizgaslagers in Wilmersdorf noch liege umliegenden Ampullen von der Feuerwehr sofort zu vernichten sind. Außerdem wurde die Fundstelle heute morgen unter polizeiliche Aufsicht gestellt. Die Feuerwehr ist zurzeit mit der Säuberung des Geländes beschäftigt.

Weitere Morstaten Baginoff.

Berlin, 30. Juli. Im Laufe der Untersuchung gegen den wegen Raubmordes an dem Viehkommissionär Kask verhafteten Baginoff haben sich Verdadtsmomente gezeigt, die darauf hindeuten, daß Baginoff auch noch andere Verbrechen begangen hat. Vor etwa 9 Jahren haben kurz nach seiner Verhaftung hintereinander keine Schwierigkeiten. Man nahm seinerzeit an, daß die alten Leute, die gegen die Deirart waren, aus Gram gestorben seien. Jetzt sind Gerüchte aufgetaucht, daß Baginoff mit schuld an dem Tode des Ehepaars gewesen sein soll. Wesentlich schwerer belastet erscheint Baginoff dagegen in 3 anderen Fällen. So wurde vor zwei Jahren ein Dolzhändler in Hohenstein, mit dem Baginoff geschäftlich zu tun hatte, ermordet und beraubt im Walde aufgefunden. Kurz darauf fand man den Sohn eines Wastoffel-fabrikanten ermordet und beraubt auf. Auch ein Viehhändler aus Hohenstein verschwand seinerzeit unter Umständen, die für Baginoff belastend erschienen. Die ungelärten Verbrechen werden jetzt von neuem untersucht werden, um eine etwaige Beteiligung Baginoffs festzustellen.

Schwerer Grubenunglück.

Waldenburg, 30. Juli. Wie schon kurz gemeldet, ereignete sich Montag abend gegen 7 Uhr auf der Friedenshoffnunggrube in Nieder-Dermudorf eine schwere Schlagwetterexplosion, von der 35 Bergleute betroffen wurden. 24 Mann kamen nur als Leichen geborgen werden, während 11 Mann lebend zutage gebracht und sofort in das Knappschafts-lazarett übergeführt wurden. Von diesen sind nach den Angaben des Lazarettarztes 6 schwer und 5 leichter verletzt worden. Die Ursache der Explosion steht noch nicht fest.

In einem sehr tief gelegenen Flöz arbeiteten 35 Mann, die eine Sonderabteilung bildeten. Sie hatten den größten Teil ihres sechsständigen Tagewerkes bereits beendet, als schlagende Wetter ausbrach, die zu einer sofortigen Explosion des Kohlenstaubes führten. Der dadurch entstandene Luftdruck war so gewaltig, daß die Arbeiter an die Wände des Schachtes geschleudert wurden. Die harten Stempel, die den Berg trugen, wurden wie Streichhölzer geknickt, allerdings blieb es zum Glück bei dieser gefährlichen Situation, ohne daß noch ein Einsturz eintrat. Ein Teil des hängenden Gesteines stürzte zwar hinab, aber es folgten dann keine weiteren Einbrüche mehr. Immerhin war die Katastrophe schwer genug, um die Bergleute im Schacht auf das äußerste in Gefahr zu bringen. Die sofort aufgenommenen Bergungsarbeiten brachten 24 Tote an das Licht, weitere 11 Bergleute sind so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gewartet wird. Eine Kommission des Oberbergamts Breslau ist gegenwärtig damit beschäftigt, vollständige Klarheit über die Entstehungsursache des Unglücks zu schaffen. Die jetzt betroffene Grube war übrigens im Jahre 1906 bereits einmal der Schanlay eines ähnlichen Unglücks, das allerdings nicht derartige Ausmaße hatte wie das geistrige. Die Zahl der Toten war geringer. Die damalige Katastrophe gilt als die schwerste, die den Waldenburger Bergbau je betroffen hat. Sie ist nun durch das jüngste Unglück erheblich übertrroffen worden. Unter den 24 Toten befinden sich alle Altersklassen; auch zahlreiche Familienväter finden sich darunter.

Berlin, 30. Juli. Der Reichspräsident hat nach Waldenburg aus Anlaß des schweren Grubenunglücks ein Beileids-telegramm geschickt.

Berlin, 30. Juli. Reichsminister Dr. Gröner hat durch das Oberbergamt in Breslau den Verunglückten und ihren Angehörigen, die von dem schweren Grubenunglück im Waldenburger Revier betroffen worden sind, die wärmste Teilnahme der Reichsregierung auszusprechen lassen. Anlaßlich der Waldenburger Katastrophe hat der Reichsarbeitsminister der Betriebsverletzung und Verwundung der Jede "Glückwünschl-Friedenshoffnung" telegraphisch seine Anteilnahme ausgesprochen.

24 Tote in Waldenburg.

Die Zahl der Toten bei dem Grubenunglück in Waldenburg hat sich auf 24 erhöht, da 2 Schwerverletzte im Laufe des Radmittags gestorben sind.

Die Suche nach der Ursache der Grubenkatastrophe in Waldenburg.

Waldenburg, 30. Juli. Wie das zuständige Revierbergamt in Waldenburg mitteilt, trifft nach den bisherigen Feststellungen die Grubenverwaltung keinerlei Verschulden an der Grubenkatastrophe. Es steht fest, daß die Explosion nicht durch einen Schuß herbeigeführt wurde. Aufdeutend ist die Katastrophe auf eine der sogenannten Bergwetter-lampen zurückzuführen, von denen 5 in der betreffenden Abteilung verwendet wurden. Von den geretteten Bergleuten hofft man nach wie vor 2 am Leben erhalten zu können. Lediglich der Dauer Köner war heute bereits vernichtungsfähig.

Freiwilliger Tod eines ehemaligen Danziger Senators.

Danzig, 30. Juli. Am Montag hat sich in den Räumen seines Unternehmens, der Union-Landmaschinen-Großhandlung in Langfuhr, der frühere Senator der Deutsch-Danziger Volkspartei und Direktor der Industriewerke Ernst Wochle, erschossen. Einer seiner Angestellten hörte einen Schuß fallen, drang in den Raum ein und fand Wochle tot auf einer Altkissen liegen. Der Lebenswille hatte sich durch einen Kopfschuß getötet. Der Tod muß auf der Stelle eingetreten sein. Als Ursache dieser Verwundungstot wird Verwundungsbreuch angenommen. Abschiedsbriefe, die der Lebenswille hinterlassen hat, scheinen das zu bestätigen.

Die niederländische Regierung zur Reparationskonferenz.

Haag, 30. Juli. Die niederländische Regierung hat in Beantwortung der heute von den Regierungen Frankreichs, Englands, Deutschlands, Belgiens, Italiens und Japans

unternommenen Schritte wegen der Abhaltung der Separationskonferenz der Regierungen im Haag den betreffenden Botschaften mitgeteilt, daß sie sich freuen werde, die Konferenzmitglieder im Haag zu empfangen. Sie hat dabei der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß der kurze Termin, der ihr zur Vorbereitung der Konferenz gelassen wird, es ihr ermöglichen werde, alle Maßnahmen zu treffen, die einem glatten Geschäftsgang der Konferenz förderlich sein können.

Sozialrepublikanische Unterstützung für das Kabinett.

Paris, 30. Juli. Die sozialrepublikanische Kammerfraktion hat beschlossen, der Regierung Bränd im Hinblick auf die Konferenz im Haag ihre Unterstützung zu gewähren. In der Begründung wird jedoch erklärt, daß die Zusammenfassung des Kabinetts weder den Wünschen der republikanischen Mehrheit noch den Erfordernissen einer Unkollaboration entspreche. Auch die linksrepublikanische Fraktion hat in einer Entschließung ihr Bedauern darüber zum Ausdruck gebracht, daß die Erweiterung der republikanischen Mehrheit des Kabinetts nach links nicht möglich gewesen sei.

Demonstrationsverbot am 1. August in Paris.

Paris, 30. Juli. Im Hinblick auf die von den Kommunisten für den 1. August angekündigten Kundgebungen auf der Straße hat der Innenminister heute nach einer Konferenz mit dem Polizeipräsidenten für Paris und das Seine-Departement bekanntgegeben, daß Umzüge und Versammlungen, sowie

sonstige Kundgebungen auf den Straßen nach wie vor verboten seien. Jede Behinderung der Arbeitsfreiheit, jede Gewalttätigkeit, vor allem jeder Angriff der hierfür geschaffenen Kampfgruppen auf die Vertreter der Staatsgewalt werden energig bekämpft werden. Wer auf frischer Tat erwischt oder im Besitz von Waffen betroffen wird, wird sofort der Staatsanwaltschaft zugeführt. Ausländer, die sich an den Kundgebungen beteiligen, werden außerdem ausgewiesen. Dem Polizeipräsidenten sind die zur Aufrechterhaltung der Ordnung nötigen Kräfte — den Wählern zufolge etwa 20.000 Polizisten, die erforderlichenfalls durch Truppen verstärkt werden — zur Verfügung gestellt worden.

Die zum Tode Verurteilten begnadigt.

Komna, 30. Juli. Die litauische Telegraphenagentur veröffentlicht heute mittig einen Bericht über das Urteil des Kriegsgerichtes in Schaulen. Das Gericht hat nach den Vernehmungen der Zeugen und nach der Prüfung von materiellen Beweisen sämtliche Angeklagten für schuldig erklärt und einen Teil von ihnen zum Tode und die übrigen zu geringeren Strafen verurteilt. Sämtliche zum Tode Verurteilten haben an den Staatspräsidenten Gnadengesuche gerichtet, denen entsprochen wurde. Wie das „Kiemeris“ berichtet, aus unvollständiger Quelle erfahren, wurden insgesamt 15 Todesurteile gefällt. Nach einem Bericht der litauischen Tel.-Ag. wurde das Todesurteil gegen den Grenzpolizisten Betrauslos

bestätigt. Der zum Tode Verurteilte ist, wie gemeldet, bereits erschossen worden.

Antireligiöser Sowjetfanatismus.

Moskau, 30. Juli. Gestern nacht ist die „Überflüssige Kapelle“ die durch den Besitz des Bildes „Überflüssige Mutter“ eines der größten Heiligtümer des vergangenen Russlands war, erschossen worden. Die Kapelle lag mauerartig am Eingang zum Roten Platz und war gleichzeitig auch Durchgangsbauwerk zu ihm. Sie stammte aus der Zeit Zars des Schreckens. Die „Überflüssige Mutter“ war von jeher ein besonderes Angriffsziel des neuen Regimes, da ihr zur Seite eine verhängnisvolle Aufschrift „Religion führt zum Tod“ angebracht war. Die wunderwirkende Ikone der Muttergottes, die im Jahre 1648 von Berg Nikols nach Moskau gebracht worden waren und im Verlehen befestigt waren, sollen jetzt in einer Kirche untergebracht werden. Der überflüssige Chor hinter der Kapelle wird niedergebrosen, so daß ein vollkommen freier Eingang zum Roten Platz geschaffen wird. Hunderte von Gläubigen klammern sich an die Kapelle, um die Verhaftung ihres Heiligtums zu verhindern und werden im Gottesdienste.

115 Stunden in der Luft.

St. Louis, 30. Juli. Heute um 14.17 Uhr amerikanischer Zeit befand sich das Flugzeug „St. Louis Robin“ 115 Stunden in der Luft. Der Flug wird fortgesetzt, nachdem den Piloten angetragen wurde, heute zu landen.

Der Vierteljahres-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben der Amtskörperschaft (Oberamtspflege) im Berichtsjahr April bis Juni des Rechnungsjahres 1929 ist bei der Oberamtspflege zur Einsicht aufgelegt.

Neuenbürg, den 30. Juli 1929.

Oberamt: Lempp.

Maul- und Klauenseuche.

In Biersfeld sowie in Wurmberg N. Maulbronn ist die Seuche erloschen. Die wegen dieser Seuchenfälle angeordneten Schutzmaßnahmen werden aufgehoben.

Das Erfordernis der polizeilichen Beobachtung aller von außerhalb Württembergs, insbesondere von Baden, eingeführten Wiederhauer und Schweine bleibt jedoch unverändert bestehen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, hierauf durch ortstübliche Bekanntmachung besonders hinzuweisen.

Neuenbürg, den 30. Juli 1929.

Oberamt:

Dr. Schmidt, Regierungsrat.

Gemeinde Biersfeld.

Infolge Vornahme von baulichen Änderungen am Hauptrohrleitung beim Hochbehälter muß die

Ortswasserleitung

morgen Donnerstag den 1. August ds. Js., von nachmittags 3—6 Uhr

abgestellt werden.

Biersfeld, 31. Juli 1929.

Schultheißenamt: H. B. Birkle.

Biersfeld.

Das Stromgeld

ist unter Angabe des Zählerstandes zu zahlen:

Buchst. A—K am 1. Aug.
" L—N " 2. Aug.
" T—Z " 3. Aug.

je von 8—12 Uhr
und von 1—7 Uhr.

Fürschiefer.

Sensationelle praktische Neuheit!

Locken-Kamm mit Doppelwellenzählung

ges. gesch.



Onduliert ohne Reibels kurze und lange Haare nur durch einfaches Kammieren. Solid und unverwundlich. Unentbehrlich für jede Dame. Sie ersparen die Ausgaben für das Ondulieren beim Friseur und haben immer schön gelocktes Haar. Preis pro Stück nur Rmk. 2.50. Versand gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken oder gegen Nachnahme. Bestellen Sie sofort bei Firma E. Choiner, Wien VIII, Lerchenfelderstr. 34. Hunderte von Dankschreiben liegen auf.

Biersfeld.

9 Nr.

Gerste

und 8 Nr.

Weizen

hat zu verkaufen

Theodor Bester, Baumgartenstraße.

Größerer Posten

Einweckgläser

von 2 bis 5 Liter, komplett, wegen Uebergang zu einem anderen Einbrenn-Verfahren billig abzugeben.

Sanatorium Schönbühl, Schönbühl, N. Neuenbürg.

Für Holland sucht Familie ohne Kinder ein aus gutem Hause kommendes

Dienstmädchen.

Briefe sind an Pension Zibold, Herrenau, zu richten mit Zeugnis und Gehaltsansprüchen.

Biersfeld.

Dienstmädchen

Ein fleißiges, chinesisches für Küche und Haushalt, das auch servieren kann, wird sofort gesucht.

Frau Sophie Fig zum „Löwen“.

W. Forstamt Calmbach.

Freihändiger Nadel-Stammholz-Verkauf.

2505 Fm. Nadel-Stammholz So., N. und So., aller Klassen in 45 Losen. Mündliche oder schriftliche Angebote an das Forstamt, wo jederzeit nähere Auskunft erteilt wird.

W. Forstamt Liebenzell.

Aus dem ganzen Forstbezirk werden 2500 Fm. Nadel-Stammholz aller Klassen in 28 Losen freihändig verkauft. Nähere Auskunft erteilt das Forstamt, das auch Losverzeichnisse auf Wunsch abgibt.

Stadt- und Landpflege Neuenbürg.

Schulbad

bleibt über die Sommerferien geschlossen. Nächster Badetag Samstag den 7. September. Stadtpfleger Esslich.

Neuenbürg.

Möblierte Zimmer.

mit und ohne Pension, für Kurzgäste geeignet, wollen an die Geschäftsstelle des Verkehrsvereins angemeldet werden.

Neuenbürg.

Ein schön möbliertes Zimmer

ist per sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Engländer-Geschäftsstelle.

Neuenbürg.

Heute



Mekelsuppe

bei Kienle & „Ader“.

Polierte Möbel zu verkaufen!

2 Kleiderschränke, 2 Schreibtische, 1 Vertikow, 1 Truhenanzug, 1 Büfett, Waschkommode mit und ohne Aufsatz und Marmor, sowie vollständige Polstergarnitur, 4 Armstühle, 2 Stühle, Sofa, Bierisch, Vorhang und Gardinen.

An- und Verkauf

Fr. Schöttle, Pforzheim, Theaterstraße 10.

H. M. „Germania“.

Aufklärung.

Zu der von dem Zeitschriftenhändler Sommer in Pforzheim erlassenen Erklärung über die Schweizerischen Versicherungs-Blätter teile ich unseren Abonnenten an dieser Stelle mit, daß in dieser Erklärung von Herrn Sommer nur ein reiner Konkurrenzneid zu erblicken ist. Erstens sind auch deutsche Unfall-Versicherungen in der Schweiz zugelassen und arbeiten dort genau so, wie die Schweizerischen Unfall-Versicherungen in Deutschland. Zweitens bietet unsere Versicherung zu niedrigem Preise bedeutend besseres als die von Herrn Sommer angebotenen. Ich bitte daher unsere geschätzten Abonnenten, sich durch die Erklärungen Herrn Sommers in keiner Weise beunruhigen zu lassen und immer zu bedenken, daß nur bloßer Konkurrenzneid Herrn Sommer zu diesen Inseraten veranlaßt hat.

Man prüfe sorgsam unsere Police und entscheide selbst.

General-Vertretung des Familien-Wochenblatt u. Frauen- u. Modeblatt Hermann Waldbogel, Lörrach i. Baden

Haus auf Abbruch zu verkaufen.

Fachwerk, 1921 erbaut, 1 1/2 stöckig, 8,50 x 7 Meter Grundfläche, 2 Zimmer und Küche je Stock, große Veranda, sehr gut erhalten und zum Wiederaufbau geeignet.

Auskunft durch

Gg. Schwab, Architekt, Pforzheim-Dillweissenstein, Telefon 770.

Prima gelbe Lauffener Früh-Kartoffeln.

per Bentner Nr. 6. Gebr. Schlenderer, Unterreichenbach, Telefon 2.

Räthchen-Festspiele Heilbronn.

Im historischen Deutschordenshof. Hunderte von Mitwirkenden.

Im August finden folgende Abend-Aufführungen statt:

Samstag, 3., Sonntag, 4., 7.30 bis 10 Uhr.
Sonntag, 10., Sonntag, 11.,
Sonntag, 17., Sonntag, 18.

Gute Gelegenheit für Auto-Vermietungen! Auskunft im Festspielbüro (Heidelbergerstr.).

Vorverkauf:

Außenhalb Heilbronn bei den Mäulen der Grotte: a. General-Kassier Hermann A. G., in Grotte: b. Kassier Hermann A. G. und c. Kassier Hermann A. G. in Grotte: d. Kassier Hermann A. G. in Grotte: e. Kassier Hermann A. G. in Grotte: f. Kassier Hermann A. G. in Grotte: g. Kassier Hermann A. G. in Grotte: h. Kassier Hermann A. G. in Grotte: i. Kassier Hermann A. G. in Grotte: j. Kassier Hermann A. G. in Grotte: k. Kassier Hermann A. G. in Grotte: l. Kassier Hermann A. G. in Grotte: m. Kassier Hermann A. G. in Grotte: n. Kassier Hermann A. G. in Grotte: o. Kassier Hermann A. G. in Grotte: p. Kassier Hermann A. G. in Grotte: q. Kassier Hermann A. G. in Grotte: r. Kassier Hermann A. G. in Grotte: s. Kassier Hermann A. G. in Grotte: t. Kassier Hermann A. G. in Grotte: u. Kassier Hermann A. G. in Grotte: v. Kassier Hermann A. G. in Grotte: w. Kassier Hermann A. G. in Grotte: x. Kassier Hermann A. G. in Grotte: y. Kassier Hermann A. G. in Grotte: z. Kassier Hermann A. G. in Grotte: aa. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ab. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ac. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ad. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ae. Kassier Hermann A. G. in Grotte: af. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ag. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ah. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ai. Kassier Hermann A. G. in Grotte: aj. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ak. Kassier Hermann A. G. in Grotte: al. Kassier Hermann A. G. in Grotte: am. Kassier Hermann A. G. in Grotte: an. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ao. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ap. Kassier Hermann A. G. in Grotte: aq. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ar. Kassier Hermann A. G. in Grotte: as. Kassier Hermann A. G. in Grotte: at. Kassier Hermann A. G. in Grotte: au. Kassier Hermann A. G. in Grotte: av. Kassier Hermann A. G. in Grotte: aw. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ax. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ay. Kassier Hermann A. G. in Grotte: az. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ba. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bb. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bc. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bd. Kassier Hermann A. G. in Grotte: be. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bf. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bg. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bh. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bi. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bj. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bk. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bl. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bm. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bn. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bo. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bp. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bq. Kassier Hermann A. G. in Grotte: br. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bs. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bt. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bu. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bv. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bw. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bx. Kassier Hermann A. G. in Grotte: by. Kassier Hermann A. G. in Grotte: bz. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ca. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cb. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cc. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cd. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ce. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cf. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cg. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ch. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ci. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cj. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ck. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cl. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cm. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cn. Kassier Hermann A. G. in Grotte: co. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cp. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cq. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cr. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cs. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ct. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cu. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cv. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cw. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cx. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cy. Kassier Hermann A. G. in Grotte: cz. Kassier Hermann A. G. in Grotte: da. Kassier Hermann A. G. in Grotte: db. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dc. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dd. Kassier Hermann A. G. in Grotte: de. Kassier Hermann A. G. in Grotte: df. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dg. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dh. Kassier Hermann A. G. in Grotte: di. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dj. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dk. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dl. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dm. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dn. Kassier Hermann A. G. in Grotte: do. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dp. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dq. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dr. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ds. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dt. Kassier Hermann A. G. in Grotte: du. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dv. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dw. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dx. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dy. Kassier Hermann A. G. in Grotte: dz. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ea. Kassier Hermann A. G. in Grotte: eb. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ec. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ed. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ee. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ef. Kassier Hermann A. G. in Grotte: eg. Kassier Hermann A. G. in Grotte: eh. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ei. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ej. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ek. Kassier Hermann A. G. in Grotte: el. Kassier Hermann A. G. in Grotte: em. Kassier Hermann A. G. in Grotte: en. Kassier Hermann A. G. in Grotte: eo. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ep. Kassier Hermann A. G. in Grotte: eq. Kassier Hermann A. G. in Grotte: er. Kassier Hermann A. G. in Grotte: es. Kassier Hermann A. G. in Grotte: et. Kassier Hermann A. G. in Grotte: eu. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ev. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ew. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ex. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ey. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ez. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fa. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fb. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fc. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fd. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fe. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ff. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fg. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fh. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fi. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fj. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fk. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fl. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fm. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fn. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fo. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fp. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fq. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fr. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fs. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ft. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fu. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fv. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fw. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fx. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fy. Kassier Hermann A. G. in Grotte: fz. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ga. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gb. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gc. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gd. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ge. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gf. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gg. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gh. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gi. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gj. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gk. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gl. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gm. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gn. Kassier Hermann A. G. in Grotte: go. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gp. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gq. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gr. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gs. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gt. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gu. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gv. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gw. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gx. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gy. Kassier Hermann A. G. in Grotte: gz. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ha. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hb. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hc. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hd. Kassier Hermann A. G. in Grotte: he. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hf. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hg. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hh. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hi. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hj. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hk. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hl. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hm. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hn. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ho. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hp. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hq. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hr. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hs. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ht. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hu. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hv. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hw. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hx. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hy. Kassier Hermann A. G. in Grotte: hz. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ia. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ib. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ic. Kassier Hermann A. G. in Grotte: id. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ie. Kassier Hermann A. G. in Grotte: if. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ig. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ih. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ii. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ij. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ik. Kassier Hermann A. G. in Grotte: il. Kassier Hermann A. G. in Grotte: im. Kassier Hermann A. G. in Grotte: in. Kassier Hermann A. G. in Grotte: io. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ip. Kassier Hermann A. G. in Grotte: iq. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ir. Kassier Hermann A. G. in Grotte: is. Kassier Hermann A. G. in Grotte: it. Kassier Hermann A. G. in Grotte: iu. Kassier Hermann A. G. in Grotte: iv. Kassier Hermann A. G. in Grotte: iw. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ix. Kassier Hermann A. G. in Grotte: iy. Kassier Hermann A. G. in Grotte: iz. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ja. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jb. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jc. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jd. Kassier Hermann A. G. in Grotte: je. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jf. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jg. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jh. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ji. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jj. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jk. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jl. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jm. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jn. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jo. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jp. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jq. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jr. Kassier Hermann A. G. in Grotte: js. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jt. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ju. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jv. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jw. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jx. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jy. Kassier Hermann A. G. in Grotte: jz. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ka. Kassier Hermann A. G. in Grotte: kb. Kassier Hermann A. G. in Grotte: kc. Kassier Hermann A. G. in Grotte: kd. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ke. Kassier Hermann A. G. in Grotte: kf. Kassier Hermann A. G. in Grotte: kg. Kassier Hermann A. G. in Grotte: kh. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ki. Kassier Hermann A. G. in Grotte: kj. Kassier Hermann A. G. in Grotte: kl. Kassier Hermann A. G. in Grotte: km. Kassier Hermann A. G. in Grotte: kn. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ko. Kassier Hermann A. G. in Grotte: kp. Kassier Hermann A. G. in Grotte: kq. Kassier Hermann A. G. in Grotte: kr. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ks. Kassier Hermann A. G. in Grotte: kt. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ku. Kassier Hermann A. G. in Grotte: kv. Kassier Hermann A. G. in Grotte: kw. Kassier Hermann A. G. in Grotte: kx. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ky. Kassier Hermann A. G. in Grotte: kz. Kassier Hermann A. G. in Grotte: la. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lb. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lc. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ld. Kassier Hermann A. G. in Grotte: le. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lf. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lg. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lh. Kassier Hermann A. G. in Grotte: li. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lj. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lk. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ll. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lm. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ln. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lo. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lp. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lq. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lr. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ls. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lt. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lu. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lv. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lw. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lx. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ly. Kassier Hermann A. G. in Grotte: lz. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ma. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mb. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mc. Kassier Hermann A. G. in Grotte: md. Kassier Hermann A. G. in Grotte: me. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mf. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mg. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mh. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mi. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mj. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mk. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ml. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mm. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mn. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mo. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mp. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mq. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mr. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ms. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mt. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mu. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mv. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mw. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mx. Kassier Hermann A. G. in Grotte: my. Kassier Hermann A. G. in Grotte: mz. Kassier Hermann A. G. in Grotte: na. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nb. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nc. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nd. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ne. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nf. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ng. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nh. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ni. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nj. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nk. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nl. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nm. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nn. Kassier Hermann A. G. in Grotte: no. Kassier Hermann A. G. in Grotte: np. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nq. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nr. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ns. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nt. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nu. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nv. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nw. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nx. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ny. Kassier Hermann A. G. in Grotte: nz. Kassier Hermann A. G. in Grotte: oa. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ob. Kassier Hermann A. G. in Grotte: oc. Kassier Hermann A. G. in Grotte: od. Kassier Hermann A. G. in Grotte: oe. Kassier Hermann A. G. in Grotte: of. Kassier Hermann A. G. in Grotte: og. Kassier Hermann A. G. in Grotte: oh. Kassier Hermann A. G. in Grotte: oi. Kassier Hermann A. G. in Grotte: oj. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ok. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ol. Kassier Hermann A. G. in Grotte: om. Kassier Hermann A. G. in Grotte: on. Kassier Hermann A. G. in Grotte: oo. Kassier Hermann A. G. in Grotte: op. Kassier Hermann A. G. in Grotte: oq. Kassier Hermann A. G. in Grotte: or. Kassier Hermann A. G. in Grotte: os. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ot. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ou. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ov. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ow. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ox. Kassier Hermann A. G. in Grotte: oy. Kassier Hermann A. G. in Grotte: oz. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pa. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pb. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pc. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pd. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pe. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pf. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pg. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ph. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pi. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pj. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pk. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pl. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pm. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pn. Kassier Hermann A. G. in Grotte: po. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pp. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pq. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pr. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ps. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pt. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pu. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pv. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pw. Kassier Hermann A. G. in Grotte: px. Kassier Hermann A. G. in Grotte: py. Kassier Hermann A. G. in Grotte: pz. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qa. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qb. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qc. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qd. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qe. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qf. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qg. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qh. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qi. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qj. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qk. Kassier Hermann A. G. in Grotte: ql. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qm. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qn. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qo. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qp. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qq. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qr. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qs. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qt. Kassier Hermann A. G. in Grotte: qu. Kassier Hermann A. G. in G